

Einführung der SAP Consumption Engine bei der enervie AG

Hinter der ENERVIE Gruppe steht der regionale Unternehmensverbund der Mark-E, der Stadtwerke Lüdenscheid und der ENERVIE Asset Network im südlichen Nordrhein-Westfalen mit rund 1.800 Mitarbeitern. Größte Aktionäre sind die Städte Hagen (42,66 Prozent) und Lüdenscheid (24,12 Prozent) sowie die RWE Deutschland AG (19,06 Prozent).

Die ENERVIE Gruppe versorgt mit ihren Vertriebsmarken Mark-E und den Stadtwerken Lüdenscheid in Nordrhein-Westfalen sowie bundesweit mit lekker Energie mehr als 700.000 Menschen mit Strom, Gas, Trinkwasser und energie-nahen Dienstleistungen.

Bis zu 50 Prozent der Energie, die über das rund 12.500 Kilometer lange Verteilernetz zu den Kunden gelangen, werden selbst erzeugt: So betreibt Mark-E eigene Kraftwerke zur Stromerzeugung aus Erdgas, Steinkohle, Biomasse, Sonnenenergie und Wasserkraft in Herdecke, Werdohl, Hagen-Kabel, Finnentrop-Rönkhausen und an der Lenne. 2011 kam die erste Windkraftanlage hinzu.

Als Tochterunternehmen der Mark-E übernimmt die IT-Dienstleistungsgesellschaft IDG im Rahmen der Kooperation die Betreuung der gesamten IT-Infrastruktur des Energieverbunds.

- Das Arbeitsblatt G 685 des Dachverbandes der Gas- und Wasserwirtschaft, kurz DVGW, regelt im deutschen Energiemarkt die thermische Gasabrechnung auf Basis des Eichrechts. Durch die Marktrollentrennungen wurden hier Änderungen notwendig, deren Besonderheiten im Bereich der Standard-Lastprofil-Kunden durch das in 2010 eingeführte Beiblatt 1 geregelt werden.
- Während die G 685 selbst bei der enervie bereits IT-technisch umgesetzt und auch die Marktrollentrennung der IT-Systeme in 2010 abgeschlossen war, bestand das Projektziel darin, die bestehende Interimslösung zur Umsetzung des Beiblattes in den SAP-Systemen für Lieferant und Netzbetreiber zu ersetzen.
- SAP Custom Development (CD) liefert mit der Consumption Engine eine Lösung, die auf dem SAP IS-U plus Marktkommunikation (z. B. IDEX-GG) aufsetzt. Die evu.it GmbH verfügt bereits über weitreichende Einführungserfahrungen mit diesem Produkt und wurde als Implementierungspartner für die Einführung der Software ausgewählt.

Workshops und Konzeption der Umsetzung fanden im Mai statt. Die Implementierung auf dem Netz- und den Liefersystemen erfolgte in Juni und Juli, worauf



sich eine intensive Testphase anschloss. Die Programme wurden zusammen mit den Formatanpassungen per 01.10.2011 produktiv gesetzt.

Ansprechpartner: Mirko Franke (Projektleiter, Kundenservice Qualitätsmanagement)
ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG
+49 2331 123-22761

Kennzahlen Vertrieb Mark-E und Lüdenscheid

Verträge		436.000
Sparten	Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Wärme, Abwasser, Entwässerung	

Kennzahlen Netz

Verträge		396.000
Sparten	Strom (Netznutzung und Einspeisung), Gas, Wasser, Fernwärme	
davon		
Gas		69.000

Wesentliche Aufgabenstellungen und Ziele im Projekt

- Aufnahme der kundenspezifischen Anforderungen für die unterschiedlichen Bereiche Zählerwesen/Ablesung, Marktkommunikation, Abrechnung/Tarifierung, Rechnungslayout
- Begleiten der durch die SAP-Basis-Mitarbeiter der IDG durchgeführten Installationen der Support Packages SP01 bis SP03 plus zusätzlich einzuspielender Hinweise
- Wissenstransfer für das Projektteam in Form aufgabenzentrierter Präsentationen und Workshops für die Bereiche
 - Allgemeines
 - Zählerwesen/Ablesung, Marktkommunikation
 - Abrechnung.
- Vornehmen der Grundeinstellungen zur Konfiguration der Software in Punkten wie Relevanzermittlung, Marktrollenzuordnung, Gasverfahren, MSCONS-Segmentaufbau, Operanden und Mindestanteile
- Integration des Verbrauchsdatenspeicher-Aufrufes in die Tarifgestaltung zusammen und in Abstimmung mit den Kollegen der Enervie.
Integration des Verbrauchsdatenspeicher-Aufrufes in die Methoden und User-Exits zur Verarbeitung von in Netz- und Liefersystemen ein- und ausgehender MSCONS-Nachrichten in puncto Brennwertermittlung, Segmentbefüllung, Segment-Auslesen und Speicherung
- Fachliche Begleitung der von den Kollegen der IDG vorgenommenen notwendigen Anpassungen an den Rechnungsformularen
- Synchronisierung mit den parallel laufenden Optimierungsaktivitäten im Bereich Geräteinstallationen und Sperren/Wiederinbetriebnahme in Bezug auf das Transportwesen
- Anpassungen der Regeln für eine automatisierte Verarbeitung ein- und ausgehender MSCONS-Nachrichten an die Erfordernisse der Consumption Engine, da die Verarbeitung und Ablage im Verbrauchsdatenspeicher eine maschinelle Verarbeitung voraussetzt.
- Erstellung, Dokumentation und Wissenstransfer zu den Programmen zur Anlagenumstellung
- Synchronisierung mit den parallel laufenden Vorbereitungen zur Formatanpassung MSCONS per 01.10.2011, insbesondere in puncto der sich ergebenden Änderungen am Segmentaufbau von Zustandszahl und Brennwert